liszthaus RAIDING

PROGRAMM 2018

Wo Franz Liszt geboren wurde

liszthaus.at

kultur burgenland

Fotos © Nicole Heiling

Liszt-Haus Raiding

FRANZ LISZT, SEINE WURZELN, SEINE FLÜGEL

Das Liszt-Haus Raiding ist das Geburtshaus Franz Liszts, hier wurde er am 22. Oktober 1811 geboren. Sein Vater Adam Liszt war hier als Schäferei-Verwalter tätig. Zu dieser Zeit bestand das steinerne, mit Holzschindeln gedeckte Gebäude aus sechs Zimmern, einer Küche mit Speisekammer und einem Presshaus. Als Teil eines frühbarocken Ensembles war es sicherlich das stattlichste Haus des damals ca. 600 Einwohner zählenden Ortes.

Heute ist in dem noch erhaltenen Teil des ehemaligen Meierhofs der Fürsten Esterházy ein Museum eingerichtet, das den authentischen Rahmen bildet, um die frühen Entwicklungsjahre und die Weltkarriere des jungen Virtuosen zu betrachten. Hier sind Franz Liszts Wurzeln, von hier breitete er seine Flügel aus, um als Star im 19. Jahrhundert musikalisch die Welt und die Herzen der Menschen zu erobern.

Führungen, ein erlebnisorientiertes Kinder-Kulturprogramm und multimediale Audio-Guides vermitteln den Gästen lebendige Eindrücke aus Liszts Kinderstube.

Kostenlose Audioguides und Apps in Deutsch, Englisch und Ungarisch

© LMB

Franz Liszt

WUNDERKIND, WELTSTAR, ABBÉ

15. März – 11. Nov. 2018

DAUERAUSSTELLUNG

IM GEBURTSHAUS – TEIL 1

Die Begegnung mit Franz Liszt erfolgt auf einer sehr persönlichen, intimen Ebene. Neben Liszts Herkunft aus Raiding soll hier seine Zeit als „Wunderkind" in Wien und Paris beleuchtet werden. Einblick bekommt man auch in die glühende Religiosität seiner Jugend, in seine beiden wichtigen Frauenbeziehungen zu Marie d'Agoult und Carolyne zu Sayn-Wittgenstein und seinen Lebensabend als Abbé Liszt. Gezeigt wird auch das Schicksal von Liszts Kindern Blandine, Daniel und Cosima. Letztere heiratete in zweiter Ehe Richard Wagner. Cosimas, Wagners und Liszts Rolle in Bayreuth wird ebenfalls kurz erläutert.

Eine Reproduktion des Taufbeckens, in dem Liszt getauft wurde, ein Erard-Flügel, auf dem er selbst gespielt hat, sein Reisealtar, sein Soutane-Kragen, sowie Briefe seiner Lebensgefährtin Carolyne, in denen sie über die Ehepläne mit Liszt sowie deren Scheitern berichtet, veranschaulichen Liszts facettenreiche Persönlichkeit.

IM KONZERTHAUS – TEIL 2

Im Ausstellungsfoyer des Konzerthauses erfolgt eine Begegnung mit dem Superstar und Geschäftsmann Liszt. Marketing, Merchandising und Starkult sind bereits feste Bestandteile des Virtuosentums des 19. Jahrhunderts. In Szene gesetzt ist der „Blaue Salon" mit Möbeln und Ziergegenständen aus jenem Zimmer im Wiener Schottenhof, das Liszt bei seinen Aufenthalten in Wien nutzte und das bis heute eine Schatzkammer an Gedenk- und Kultobjekten darstellt. Gezeigt wird auch die Lisztomanie – die geradezu hysterische Verehrung des Hexenmeisters am Klavier – rund um seine Konzertreisen kreuz und quer durch Europa.

THEMENFÜHRUNG ZUR DAUERAUSSTELLUNG

Gegen Voranmeldung
Preis: Eintritt + € 29,– Führungspauschale pro geführter Gruppe

Mitmach-Führung für Gruppen und Schulklassen

Liszt-Konzerthaus

MUSEUM TRIFFT KONZERTGENUSS

Neben dem historischen Geburtshaus wurde 2006 ein modernes Konzerthaus errichtet, das nun inmitten einer bezaubernden Parklandschaft für Tradition und Innovation steht. Der Konzertsaal mit 600 Sitzplätzen zeichnet sich durch eine außerordentlich gute Akkustik aus.

Liszt-InterpretInnen und Liszt-Fans aus aller Welt zieht es im März, Juni und Oktober wieder ins idyllische Mittelburgenland, um beim Liszt Festival Raiding dem „Hexenmeister am Klavier" zu huldigen. Für die Konzertgäste bleibt das Museum bis zu Konzertbeginn geöffnet, so dass sich Museumsbesuch und Konzertgenuss perfekt kombinieren lassen.

MuseumsbesucherInnen können mit ihrem Ticket auch den Konzertsaal besichtigen – sofern dieser nicht für Proben oder CD-Einspielungen von MusikerInnen besetzt ist.

Besichtigung nach Verfügbarkeit

© Rudy Dallinger

2018 liszt festival raiding

Intendanz: Johannes & Eduard Kutrowatz

Liszt Festival Raiding

16. - 18. März 2018 | 23. - 25. März 2018
Boris Bloch • Liszt Trio Wien • Orchester Wiener Akademie
Liszt Festival Orchester • Alexei Volodin • Ildikó Raimondi

08. - 10. Juni 2018 | 15. - 17. Juni 2018
Meisterklasse Maria Callas • Elisabeth Kulman • Phil Blech Wien
Carmina Burana • Boris Giltburg • Orchester Wiener Akademie

12. - 14. Oktober 2018 | 19. - 21. Oktober 2018
Die Tanzgeiger • Lidia Baich • Lilya Zilberstein • Klavierduo Kutrowatz • Beatrice Berrut • Orchester Wiener Akademie

Liszt Festival Raiding • 7321 Raiding, Lisztstraße 46 • T: 02619-51047

raiding@lisztzentrum.at • www.lisztfestival.at

Liszt-Haus Raiding
Lisztstraße 46
7321 Raiding
t +43 2619 510 47 16
f +43 2619 510 47 22
office@liszthaus.at
liszthaus.at

liszthaus RAIDING

Auch für Kinder, Familien und Schulen!

ÖFFNUNGSZEITEN

15. März bis 31. Mai 2018

Dienstag bis Samstag	09:00 – 17:00 Uhr
Sonntag & Feiertag	10:00 – 17:00 Uhr

1. Juni bis 11. November 2018

Montag bis Samstag	09:00 – 17:00 Uhr
Sonntag & Feiertag	10:00 – 17:00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Eintritt	**€ 4,–**
Ermäßigt SchülerInnen | StudentInnen | SeniorInnen Gruppen ab 20 Personen	**€ 3,50**
Familien Eltern oder Großeltern mit max. 3 Kindern bis 14 Jahre	**€ 9,–**
SchülerInnen im Klassenverband individuelle Besichtigung	**€ 2,–**

Zahlungsarten: bar, Bankomat, Visa, MasterCard, JCB-Japan Credit Bureau

Eine Stunde vor Konzertbeginn des Liszt-Festivals ist das Liszt-Haus Raiding geöffnet. Eintritt mit der Konzertkarte ins Liszt-Haus gratis. Das Ticket des Museums inkludiert den Ausstellungsbereich im Konzerthaus. Die Besichtigung des Konzertsaales und des Konzerthauses ist je nach Verfügbarkeit möglich.

BEGLEITTEXTE

deutsch english magyar français

KOSTENLOSE AUDIOGUIDES & APPS

deutsch english magyar

Impressum: Medieninhaber: KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH, Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt, Burgenland; Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Kuzmits; Redaktion: Mag. Sigrid Weiß; Coverfoto: Nicole Heiling, Lukas Lorenz; Grafik: Barbara Mogg-Navarra; Druck: DZE–Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger Straße 23, 7000 Eisenstadt; Stand: Jänner 2018. Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.